

Nachlese

Zu der 25 — 40 Rede,

oder besondere

Nutzenanwendung

über Cap. 10 — 14.

§ 1.

Es ist nachdrücklich an mich gebracht worden, daß ich eine Nutzenanwendung der apocalyp- tischen Erklärung, allermeist für unsere hochbedenkliche Zeiten abfassen sollte, und zwar also, wie nicht nur Gelehrte, sondern vielmehr ein- sätzliche, ihres Heils begierige, und folglich an Fä- higkeit vielen Gelehrten überlegene Seelen sich er- bauen und stärken könnten. Solches ist zwar in den vorigen Schriften, wann man darauf merken und es aus anderem doch auch nicht unnöthigem Zeug heraus suchen will, ziemlicher massen, und in den gegenwärtigen sechzig Reden noch ausführlicher geschehen, und ich weiß nicht, ob eine gar zu deut- liche Ausführung nöthig sey, und nicht vielmehr nachtheilig werden könne. Denn es kommen her- nach etwa unbefugte und ungeschickte Leute darüber, steh- len ein solches Wort, werden faul dabey, prangen damit, verwenden es in Fürtwitz, und machen es unwerth, dahingegen die Kinder der Wahrheit dasjenige, was noch ein wenig in der Tieffe steckt, doch zu ihrem Nutzen, und zur Belohnung ihrer Mühe, die sie gern angewendet haben, herauskrie- gen. Auch kan ein einiger Arbeiter nicht alles allein verrichten: er ist etwa wie ein Bergknapp, der das Erz aus der Erden gräbt, und aus demselben nicht auch Münzen und Gefässe bereitet, sondern durch an- dere

§ 11

dere